

**Der Dienst  
der Krankensalbung  
nach Jakobus 5**

Eine biblische Studie

Andreas Hornung

## Inhaltsübersicht

<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>I. Dogmengeschichtlicher Abriss</b>	<b>6</b>
<b>II. Die Krankensalbung als wesentlicher Beitrag der Kirchen zur Gesunderhaltung des Menschen in der heutigen Gesellschaft</b>	<b>9</b>
<b>III. Seelsorgerliche Aspekte</b>	<b>13</b>
<b>IV. Exegetische Analyse und Interpretation</b>	<b>17</b>
<b>V. Mögliche Ursachen für eine nicht eingetretene Heilung</b>	<b>59</b>
<b>1. Die Souveränität Gottes</b>	<b>60</b>
<b>2. Auch wenn in der sichtbaren Welt sich nichts verändert heißt das noch nicht, dass in der unsichtbaren Welt nichts im Gange ist</b>	<b>61</b>
<b>3. Teilheilung als ein stufenweises Zurückdrängen der Krankheitsmächte</b>	<b>63</b>
<b>4. Ölsalbung im Widerspruch zur mangelnden Dienstbereitschaft</b>	<b>64</b>
<b>5. Die Erprobung unseres Glaubens lässt unseren inneren Menschen wachsen</b>	<b>65</b>
<b>6. Groll, Rachegedanken, Unversöhnlichkeit, Nicht-Vergeben-Können</b>	<b>67</b>
<b>7. Das Verschweigen von Sünde</b>	<b>69</b>
<b>8. Geistliches Uneinssein in der Ältestenschaft</b>	<b>70</b>
<b>9. Ungeduldiges Festgelegtsein auf eine Heilungsvariante</b>	<b>70</b>
Zur Person	73
Kontakt	75
Abkürzungen	76